

haben da uszgesprochen in ir allir keinwertickeit, das sy eyne gancze sūne und richtunge gemacht haben, alz her nach geschriben stet. Czum ersten sullen dy obgnanten eyne gewere syen vor Gunther Gerhard, der Follengasten seligen brudir ist, vor alle ansprache und dy vorburgen mit 3 gesessenen in dem gerichte, darnoch sal der hoff, der Roubers was, der egnanten frauwen halb folgen und ir erbe bliben und halb allis bruwgefesze, huszgerethe und ouch allir harnasch halb, wy das allis namen hat. Darnach sal ir bliben alle wolle garn und allis geczayge, das czu dem hantwergke gehorit, ouch alez andern frauwen czu der stad gewonlich ist, so sol ir ir bette czu vor hyn folgen, bereitet mit dryen betten, czwein lilachen, czwein kossen, eyn phul ein deckelach. Darnach sullen dy obgnanten frunde heben und czins nemen 15 steyne ein scheriger wolle und sullen der frauwin an allen andern guter, varnde und unvarnder habe, an ackern, wisen, gerten und wy dy gut namen haben, ein dritteil ane hindernisz folgen lazen. Actum anno domini millesimo CCCCXIII sabbato post omnium sanctorum.

264.

1415 Januar 17

Barbara Schutzner verkauft ihr Haus.

fol. 40r Wisset das vor uns komen ist Barbara Schucznerin und hat ufgelazen Nickil Snornpusch ir husz und ir kinder, gelegen in dem Widecht, das sy em vorkouft hat und ggeben vor 7 goldin, das wir ym gelihin haben noch der stad recht und dy frauwe ist gewere vor sich und Keyser, der wisgerber ist, gewere vor syner tochter kind. Actum anno domini millesimo CCCCXV feria quinta die Antonii

265.

1415 März 9

Der Rat verleiht einen Garten.

fol. 40r Wisset das wir czu eynen erbe czu syner libe gelihin haben den garten, der da gehorit czu dem sichhusze, gelegen undir dem berge vor der kirchen, Conrad Ulman mit 14 gr jerlichs czinses, der sal her geben 7 gr Walpurgis und 7 Michaelis. Actum anno quo supra sabbato letare.